

SELIGES LÄCHELN HÖLLISCHES GELÄCHTER

Das Lachen in Kunst und
Kultur des Mittelalters

Seliges Lächeln & höllisches Gelächter

Seit Umberto Ecos Roman „Der Name der Rose“ ist bekannt, daß das Lachen im Mittelalter eine heikle, ja eine „brandgefährliche“ Sache sein kann. Tatsächlich galt das heftige, das maßlose oder – das vor allem den Frauen zugeschriebene – törrichte Lachen in den monastischen Kreisen des Früh- und Hochmittelalters als verwerflich und wurde oft mit einem höllischen Gelächter gleichgesetzt. Mit der Wiederentdeckung verschiedener Schriften des griechischen Philosophen Aristoteles, der das Lachen als das Wesensmerkmal des Menschen beschrieb, setzt sich im 13. Jahrhundert allmählich eine positivere Beurteilung des Lachens durch, bevor die Passionsfrömmigkeit des Spätmittelalters das Weinen ungleich höher bewerten und das Lachen erneut verurteilen wird.

Das mittelalterliche Lachen war noch nie Thema einer eigenen Ausstellung. Ausgehend von dem herzlich lachenden Knaben aus dem Zug der Seligen, der um 1239 vom sog. „Naumburger Meister“ gearbeitet wurde, sowie dem lachenden Christusknaben der sog. „Fuststraßen-Madonna“ (um 1250), präsentiert das Mainzer Dommuseum im stimmungsvollen Ambiente seiner hochgotischen Gewölbhallen herausragende Werke der Skulptur, der Schatzkunst sowie der Buchmalerei und der frühen Druckkunst, die optisch opulent die hochdifferenzierte mittelalterliche Welt des Lachens vorstellen. Umfassend kommen dabei die mittelalterlichen Autoren selbst zu Wort, die immer wieder diskutierten: Hat Christus gelacht, hat Maria gelächelt? Lachen Heilige und wie drückt sich die Freude der Seligen im Paradies aus? Darf ein mittelalterlicher König lachen und bei welcher Gelegenheit ertönt das höllische Gelächter? Worüber überhaupt lacht der Mensch des Mittelalters? Diesen Fragen geht die Ausstellung nach, bevor am Ende der Präsentation ein lachender Narr und das Lächeln der Verliebten den Weg in das Lachen der modernen Zeiten weisen.

Ausstellungsdaten

Titel Seliges Lächeln und höllisches Gelächter
Das Lachen in Kunst und Kultur des Mittelalters

Zeitraum 27. April bis 16. September 2012

Öffnungszeiten Di. bis So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Katalog Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog in Hardcoverbindung. Auf 248 Seiten werden neben zahlreichen Artikeln rund 150 farbige sowie schwarzweiße Abbildungen der Exponate gezeigt.

Preis 24,80 €



Bischöfliches Dom- & Diözesanmuseum Mainz

Domstr. 3

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 253 344

Fax: 06131 / 253 349

 info-dommuseum@bistum-mainz.de

